

Virus spaltet Nation!

Ich erinnere mich noch gut, als die Sorge groß wurde, dass Corona (oder die damit verbundene Gesundheitspolitik) unsere Gesellschaft spaltet in die, die zu einer 'Risikogruppe' gehören und die, die in Zukunft die besseren Jobs, die bessere soziale Anerkennung, die größere Freiheit etc. etc. haben werden. Oder in die, die **es** hatten und sich deshalb (wieder) frei bewegen können und die ewigen Maskenträger, für immer verdammt dazu, in Angst und Schrecken zu leben.

Noch besser erinnere ich mich an die Zeit, als die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz geschlossen wurde und die Verkehrspolitik der Deutschen Bahn und der Schweizerischen Bundesbahn meinen Arbeitsweg von einer auf zwei bis zweieinhalb Stunden (einfach) verlängerte und auch ich kurz **nach** Fridays For Future (ach, war da was wegen Klimaerwärmung? Haben Merkel und Co. diesbezüglich schon mal auf das gehört, "was uns die Wissenschaftler sagen"?) umstieg auf den halbstündigen Arbeitsweg per Auto.

Der Corona-Frühling liegt hinter uns, die erste Welle war dann doch kein Tsunami, das Wetter war sagenhaft, unser Gesundheitssystem hat sich als äußerst potent erwiesen (liebe Gesundheitspfleger*innen – seid ihr eigentlich immer noch unterbezahlt oder werden da gemachte Versprechen eingelöst? Das wär' doch mal was, oder?), und jetzt – ja jetzt: Jetzt ist die Spaltung der Nation vollzogen. Trump wird uns sicher darüber belehren können, wie zwischen den beiden Lagern eine Mauer aufzurichten sei, aber die Spaltung ist da: in Covidioten und solche, die es werden wollen. Oder lieber doch nicht?

Hoch geschätzte Freunde und Freundinnen und Freunde und Freundinnen von Freunden und Freundinnen und deren Freunde und Freundinnen (alles in facebook-Sprech gemeint, aber durchaus ernst): Ihr müsst mir helfen! Ich weiß es nämlich nicht. Bin ich ein Covidiot oder nicht? Was ist das denn, ein Covidiot?

Ist das der (sorry, wenn es jetzt um Idioten geht, lass' ich das mir gewohnte Durchgendern mal weg, die Idiotinnen mögen sich mitgemeint fühlen – oder lieber nicht?), der trotz idiotensicherer Handhabung und Namengebung nicht weiß, wie eine Mund-Nase-Bedeckung in der Öffentlichkeit zu tragen ist, oder der, der *die Maske* zum Fahrradfahren trägt? Ist es der, der sich voller Stolz einreicht in die "zweite Welle", diese durch

abstandsfreie Aufmärsche möglicherweise hervorzurufen gedenkt oder sie als widerlegt betrachtet, wenn sie ihm denn doch nicht auf dem Fuße folgt? Ist das der, der nicht weiß, ob Covid 19 und Corona dasselbe oder doch eher das gleiche ist, oder der, der so idiotisch war, sich anzustecken am Chinesischen Virus, möglicher- und in dem Fall idiotischerweise daran zu versterben, obwohl die Pandemie doch nur eine Erfindung ist? Ist es der, der aus Mangel an Beweisen vollkommen belämmert jede neue Auflage widerspruchslos hinnimmt, oder der, der gegen Corona ist, simpel dagegen („sollen sich doch die andern damit anstecken, wenn sie unbedingt wollen“), und seine Ruhe und sein Malle haben will und Corona bestenfalls gekühlt aus der Dose konsumiert? Ist das der, der WEIß, dass Bill Gates hinter allem steckt, oder sind es einfach die Trumps, Johnsons und Bolsonaros dieser Welt? (Dann bin ich in bester Gesellschaft, denn niemand von meinen Freunden und Freundinnen hat euch gewählt – oder wenn, dann haben sie es vergessen – oder aus anderen Gründen getan.)

Ich bitte euch, hoch geschätzte Freunde und Freundinnen etc. (s. o.), um eure Mithilfe bei meiner Aufklärung. Und ich möchte mit diesem Post (tja, in meiner Kindheit hieß es noch: die Post und nicht der Post, aber das ist ein anderes Kapitel und soll ein andermal erzählt werden) ein Forum öffnen für alle Wut und Neugier, alle Besserwissereien und Fragwürdigkeiten, alle Bloßstellungen und Utopien. Und ich verspreche euch: Ich werde jeden noch so idiotischen Beitrag unkommentiert lassen, ich werde euch nicht „entfreunden“ oder „blocken“ (naja, bei rechtspopulistischen Sprüchen von 'Nazidioten' überlege ich mir das noch mal). Ich bitte euch, tobt euch aus, stellt euch bloß (am liebsten euch selbst, so wie ich mich hier) oder kommentiert mein kleines Corona-Mantra im Anhang (erinnert sich noch jemand an meine Corona-Haikus vom März?).

Und wenn jemand weiß, wie ich für die Überschrift die Original-BILD-Zeitungs-Lettern einstellen kann, damit auch idiotisch aussieht, was idiotisch ist, ist auch das absolut hilfreich.

Damit übergebe ich an euch – nicht mich, sondern den Redestab oder Klappstuhl oder was auch immer. Gerne schließe ich mit: Bleibt gesund und genießt. – Oder lasst es bleiben, wenn ihr das vorzieht. – Anyway: Live the life you love.